

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 206.

Sonntag, den 25. Juli.

1847.

Tagesbefehl an die Communalgarde zu Leipzig den 24. Juli 1847.

Ein ferneres Nachexerciren findet

Freitag den 30. Juli,
Montag den 2.,
Mittwoch den 4. und
Freitag den 6. August

statt. Die hierzu commandirten Mannschaften haben sich an diesen Tagen Nachmittags 5 Uhr auf dem Fleischerplatze zu versammeln und daselbst bei ihrem Feldwebel oder Stellvertreter zur Aufzeichnung zu melden. Wer die Meldung unterläßt oder zu spät eintrifft, hat zu gewärtigen, daß ihm die Uebung nicht angerechnet wird.

Im Fall das Exerciren an einem dieser Tage unterbleiben müßte, wird das Signal Los! gegeben werden.

Der Commandant der Communalgarde.
S. W. Neumeister.

Bruchstücke

aus des Staatsministers von Lindenau Festrede
bei der
am Geburtstage des Königs gehaltenen öffentlichen Sitzung der
hiesigen Gesellschaft der Wissenschaften.

— Wurde auch Sachsen im vorigen wie in diesem Jahrhundert, im Kriege wie beim Frieden, erschöpft und mißhandelt, wurde es in Folge der hiesigen Völkerschlacht verheert und zerstückelt, so sind doch alle Spuren von Verletzung und Drangsal durch das segensreiche Wirken dreier Könige verschwunden, die an Gesetz, Recht und Pflicht unerschütterlich festhaltend, die veränderten Bedürfnisse ihres Volkes erkennend und beachtend, mit umsichtiger Weisheit vermittelnd und ausgleichend, das Bestehende neu und besser gestalteten und so im wahren schönen Sinne des Wortes zu Reformatoren ihrer Zeit und ihres Landes wurden.

Das von den königlichen Brüdern Friedrich August und Anton begonnene Werk wurde von unserm jetzigen Könige der Vollendung zugeführt, und während seiner sechszehnjährigen Regierung wurden die schönsten aller Siege, die der Vernunft über Vorurtheil und Herkommen, vielfach errungen. Die segensreichen Folgen dieses Handelns liegen vor unsern Augen; denn daraus, daß unsere heutige Staatsverfassung das wahre Recht über das geschichtliche, Gesetz über Vorrecht, Verdienst über Geburt, gleiches Recht für Alle feststellt, Alle zu gleich berechtigten Staatsbürgern macht: daraus ist ein neues muthvolleres Leben, eine angestrenzte Betriebsamkeit, ein zuversichtsvoller Unternehmungsgeist und eine Vertrauensfestigkeit am Staat hervorgegangen, die im gelungenen Zusammenwirken Verwaltung, Kunst und Wissenschaft, Ackerbau, Handel und Gewerbe auf einen blühenden, beglückenden, das Vaterland ehrenden Höhepunkt brachten. Selbst die jetzige, durch Theuerung und geringen Arbeitsverdienst drangvolle Zeit wird in Sachsen störungslos vorübergehen, da die Regierung durch eine kräftig-väterliche Fürsorge den Nothstand zu vermindern strebt, und das Volk vertrauensvoll das Unvermeidliche in gesetzlicher Ruhe erträgt. Lastet freilich dieser Druck, nur wenig süßlich für den Reichen, schwer und schmerzlich auf dem Armen, so ist

eine Milderung dieses Mißverhältnisses als die wichtigste, dringendste, leider noch ungelöste Aufgabe der Staatskunst zu betrachten.

Gewiß würde durch den edeln Willen unseres Königs seine Regierung auch ohne bindende Vorschrift eine wohlthätige, dann aber auf Zeit beschränkte, nur vom Zufall einer Persönlichkeit abhängige sein; allein mußte seine Weisheit diese Wohlthat in eine dauernde dadurch zu verwandeln, daß er Gesetz und Verfassung zur obersten Richtschnur erhob, so haben wir diesen Sieg des Gemüths und der Vernunft über den trügerisch-lockenden, schwer zu bekämpfenden Reiz des willkürlichen Herrschens um so dankbarer zu verehren, als der Uebergang zur bessern Ueberzeugung und das Verlassen einer lang gewohnten Bahn eine hohe moralische Kraft erheischte. Daß aber hochberzige, pflichterfüllte Fürsten, die Satzungen einer düstern Vorzeit verlassend, ihren mündig gewordenen Staatsangehörigen die Sicherheit des Rechts und eines geordneten Staatshaushalts für Gegenwart und Zukunft gewähren, dazu muß die innere Stimme des Gewissens, dazu der laute Wunsch der Völker, dazu die Erscheinung auffordern, daß selbst die Allgewalt ihre Willkür Naturgesetzen unterwarf.

Im frohen Lob der heutigen Zeit darf die Befürchtung nicht verschwiegen werden, daß hier und da die geistigen Interessen den materiellen untergeordnet erscheinen, und ein solches Beginnen um so lebhafter zu bedauern wäre, als das wahre und dauerhafte Wohlsein von Staat und Volk nur aus geistiger Quelle entspringen, nur auf geistigem Grunde mit Sicherheit ruhen kann, und es darum für Schulen, Akademien und wissenschaftliche Vereine Beruf und Pflicht ist, einer solchen Neigung und ihren nachtheiligen Folgen gemeinsam und kräftig entgegenzuwirken. Unsere älteste Schwester, die Gesellschaft der Wissenschaften zu London, und die Gestaltung der dortigen höhern Bildungsanstalten wird uns zum Vorbild dienen können. Das Studium der Sprachen, der Geschichte, der Mathematik und der Staatswissenschaften in ihren weit verzweigten Anwendungen wird dort tief und ernst betrieben, und dadurch jene hohe praktisch-wissenschaftliche Befähigung gewonnen, der es gelungen ist, alle Ele-

mente der physischen Welt dem Menschen so dienstbar zu machen, um damit im weiten Gebiete der Gewerbe und des Handels auf eine vom Continent noch unerreichte Stufe der Vollkommenheit zu gelangen.

(Schluß folgt.)

Leipziger Stadttheater.

Am 23. Juli zwei Neuigkeiten, über welche man wenig zu sagen hat. Georgine Sandmann oder der Club der Emancipirten, drei Acte von Friedrich Gomansky. Von Originalität finden sich in dieser sogenannten Original-Posse wenige Spuren. Langweilige Exposition, langweiliger Dialog, seine Prosa oft an's Platte streifend, verbrauchte und sonst (z. B. in den Helden von Marsano) besser angewandte Theatereffecte, Unwahrscheinlichkeiten genug unterlaufend, z. B. wenn der Assessor einem ihm gänzlich unbekanntem Menschen Kleidung und Geld für einen Dritten übergibt, und zum Ueberflus ein polternder Vater, der aus großer Bärtlichkeit seinen Sohn vom liederlichen Studenten rasch zum Rittergutsbesitzer befördert. Schade um das treffliche Spiel, auf eine fade Rolle von der Eicke verwandt, welche uns immer die Vergangenheit, in der sie einst als Friederike Hanff eine Zierde unserer Bühne war, zur Gegenwart zu machen versteht. Am Schlusse des Stückes bildeten sich die Pfeifentöne auf Verlangen zu einer muntern Melodie um.

Ein Stündchen in der Schule, Vaudeville-Posse nach Lockroy von W. Friedrich. In den Zeiten, als noch die Oper „das Dorf im Gebirge“ gegeben wurde, in der

man einen großen Theil des Inhalts jenes Stückes uns vorführte, mochten solche Scenen mehr Interesse gewähren. Wir standen damals schlechten Schulen näher, wie leider noch jetzt schlecht bezahlten Schullehrern. Der erste Grund mag wohl noch jetzt jenseit des Rheins der Kleinigkeit einige Anziehungskraft verleihen, mehr noch der Spott auf die Preisvertheilungen, der auch noch kürzlich im Pariser Charivari auf einen lorbeerbekränzten, sich blühenden Buben ausgegossen wurde. Hin und wieder kann man diesen Spott auch bei uns hinnehmen. Ob die bei diesem Stücke ebenfalls vernehmbar Töne des Mißfallens von Pädagogen ausgehen mochten? So viel scheint gewiß, daß die unbedeutende Kleinigkeit sich nur durch witzige Einfälle und Hinüberspielen der Satyre in die allgemeineren Zustände der Zeit halten kann, besonders, wenn jene Einfälle wechseln.

Vertliche Nachrichten.

Am vergangenen Sonntage trat bei der hiesigen deutsch-katholischen Gemeinde der Stud. jur. Herr Simon, Sohn des hier selbst verstorbenen Bankiers dieses Namens, zum Christenthume über und nahm die Namen Adolph Ludwig an. Die Taufe war in den Gottesdienst selbst verflochten und fand unmittelbar nach der Predigt statt, so daß der Uebergetretene gleich nachher in Begleitung seiner Taufpather, der Gemeindevorsteher Bauschke und Blum, das Abendmahl empfangen konnte. Die ganze Handlung war eine durchaus würdige und schöne, deren reichster Schmuck ihre erhebende Einfachheit war.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Vom 17. bis 23. Juli sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 17. Juli.

Karl Georg von Bose, 1 Jahr 2 Monate alt, Hauptmanns und Wirthschaftschefs beim ersten Königl. Sächs. Schützenbataillon Sohn, in der Windmühlenstraße.
 Frau Marie Magdalene Haberland, 48 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Musici Witwe, in der Friedrichstraße.
 Christiane Charlotte Frey, 65 Jahre alt, Gärtners Witwe, im Jacobshospital.
 Ein unehel. Knabe, 14 Wochen alt, in der Serbergasse.

Sonntags, den 18. Juli.

Pauline Elise Böttner, 1 Jahr alt, Bürgers und Schneidermeisters Tochter, im Brühl.

Montags, den 19. Juli.

Hermann Rudolf Siebeck, 6 Wochen alt, Rathsgärtners Sohn, in der Weststraße.
 Johann Heinrich Theodor Schwarze, 32 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Markthelfer, in der Serbergasse.
 Marie Sophie Leppig, 54 Jahre alt, Wollsortirers Witwe, in den Thonberg-Strasenhäusern.
 Ein unehel. todtgeb. Knabe, in der Ritterstraße.

Dienstags, den 20. Juli.

Herr Johann Christian Holzappel, 83 Jahre alt, Bürger und Kaufmann, in der Hainstraße.
 Auguste Louise Ettler, 1 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, Bürgers und Knopffabrikantens Tochter, im Barfußgäßchen.
 Charlotte Klara Leichsenring, 5 Monate alt, Bürgers und Radlermeisters Tochter, in der großen Fleischergasse.
 Julius Adolf Tscharmann, 37 Wochen alt, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, im Goldhahngäßchen.
 Ein todtgeb. Mädchen, Herrn Karl Ludwig Müllers, Bürgers und Gastwirths Tochter, am Königsplatze.
 Adolf Schäfer, 27 Jahre alt, Schneidergefelle aus Eisenburg, im Jacobshospital.
 Johanne Friederike Helene Agner, 1 Jahr 11 Monate alt, Obsthändlers Tochter, im Brühl.
 Marie Therese Bär, 3 Jahre alt, Maurergesellens Tochter, in der Windmühlenstraße.
 Ein unehel. Mädchen, 14 Wochen alt, in der Ulrichsgasse.

Mittwochs, den 21. Juli.

Frau Charitas Fuchs, 71 Jahre alt, Inspectors des physikal. Kabinetts, auch Bürgers u. Hausbesizers Ehegattin, im Servandg.
 Wilhelmine Elisabeth Arnold, 6 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, confirmirten Lehrers der ersten Bürgerschule Tochter, am Flossplatze.
 Livia Duderstadt, 10 Monate alt, Bürgers und Kürschnermeisters Tochter, in der neuen Straße.
 Auguste Amalie Sasse, 30 Jahre alt, Einwohnerin, in der Windmühlenstraße.
 Friederike Siebeck, 36 Jahre alt, Einwohnerin, im Jacobshospital.
 Karl Eduard Bernhardt, 1 $\frac{3}{4}$ Jahr alt, Hausmanns Sohn, am Obstmarkte.
 Eine unehel. Knabe, 9 Wochen alt, in der Serbergasse.

Donnerstags, den 22. Juli.

Emil Schas, 1 Jahr alt, Bürgers und Weißbäckermeisters Sohn, in der Schützenstraße.
 Karl August Hopfstock, 2 Jahre 8 Tage alt, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, am Neukirchhofe.
 Regine Uhle, 70 Jahre alt, Handarbeiters in Gohlis Witwe, im Jacobshospital.
 Ein unehel. Knabe, 5 Jahre 9 Monate alt, im Raundörfschen.
 Ein unehel. todtgeb. Zwillingmädchen, in der Entbindungsschule.

Freitag, den 23. Juli.

Wilhelmine Kübling, 53 Jahre alt, Seidenwirkergehilfens Ehefrau, im Schötergäßchen.
 Johann Bischoff, 54 Jahre alt, Einwohner, im Jacobshospital.
 Anna Marie Schmidt, 6 Wochen alt, verpflichteten Büchertaxators Tochter, am Flossplatz.
 Hermann Friedrich Wilhelm Stephan, 1/2 Jahr alt, Arbeiters an der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Sohn, in der Gerbergasse.
 9 aus der Stadt, 19 aus der Vorstadt, 5 aus dem Jacobshospital, 1 aus der Entbindungsschule. Zusammen 34.

Vom 17. bis 23. Juli sind geboren:

24 Knaben, 12 Mädchen; 36 Kinder, worunter ein todtgeborener Knabe und zwei todtgeborene Mädchen.

Leipzig, den 24. Juli.

| Eisenbahnen. | Br. | Geld. | Eisenbahnen. | Br. | Geld. |
|------------------------|---------|---------|------------------------|---------|---------|
| Altona-Kieler | — | 112 1/2 | Halle-Thüringer . . . | 99 | 98 1/2 |
| pr. Messe | — | — | Leipzig-Dresdner . . | 117 1/2 | 117 1/2 |
| pr. ultimo | — | — | Löbau-Zittauer . . . | — | 55 1/2 |
| Berlin-Anhalt La. A. . | 119 1/2 | — | Magdeb.-Leipziger . . | 236 | 235 |
| pr. Messe | — | — | Sächs.-Baiersche . . | 88 1/2 | 88 1/2 |
| d°. La. B. | 107 1/2 | — | Sächs.-Schlesische . . | 103 | — |
| Berlin-Stettin | — | — | Wien-Gloggnitz . . . | — | — |
| Chemnitz-Riesaer . . | 58 1/2 | — | Wien-Pesther | — | 102 |
| Göln-Minden | 100 | 100 | Anh.-Dess. Landesb. . | 100 1/2 | 100 1/2 |
| pr. Messe | — | — | Ungar. Central . . . | — | — |
| Fr.-Wilh. Nordbahn . | — | — | Preuss. Bank-Antheile | 108 1/2 | — |

Leipzig, den 20. Juli.

Delipreise bei Abnahme von 50—100 Ctr. Rüböl loco 11 1/2 Thlr. bez., 11 1/2 gef., pr. Aug.-Sept. 11 1/2 gef., pr. Sept.-Oct. 11 1/2—12 Thlr. gef. Reindöl 12 Thlr. Mohndöl 22 Thlr.
 Spiritus, Kartoffels 14,400g nach Tralles, 37—38 Thlr.

Berliner Börse, den 23. Juli.

| Eisenbahnen. | Br. | Geld. | Eisenbahnen. | Br. | Geld. |
|--------------------------|---------|---------|-----------------------------|---------|---------|
| Vollgezählte: | | | Oberschlesische B. d°. | 102 | — |
| Amsterd.-Rotterd. 4 1/2 | 105 | — | Pr. Wilh. (St Vhw.) . . | 78 1/2 | — |
| Berlin-Anhalt | — | 118 1/2 | d° Prioritäts . . . 5g | 100 1/2 | — |
| d° Prior.-Action . 4 1/2 | — | — | Rheinische | 87 1/2 | — |
| Berlin-Hamb. . . . d°. | 108 1/2 | — | Rhein.Prior.Stm. . . 4g | — | 93 |
| d° Prior. 4 1/2 | — | 100 1/2 | d° Prior. 4g | — | 90 1/2 |
| d° Potsd.-Magd. . 4 1/2 | — | 102 1/2 | dergl. v. Staatgar. 3 1/2 | — | — |
| d° Prior. A. u. B. d°. | — | 93 1/2 | Sächsisch-Baiersche 4g | — | 88 1/2 |
| d° d° C. 5g | — | 101 1/2 | Thüringische 4g | — | 98 1/2 |
| d° Stettin | 115 1/2 | — | Wilh.-Bahn 4g | 86 1/2 | — |
| Bonn-Köln 5g | — | — | d° Prioritäts . . . 5g | — | 102 1/2 |
| Breslau-Freib. . . . 4g | 103 1/2 | — | Zarskoie-Selo, fr. Zins | — | — |
| d° d° Prior. . . . d°. | — | — | Quittungsbogen eing. | | |
| Düsseldorf-Elberfeld 5g | — | 104 1/2 | Aachen-Mastricht 4g | 30 | 84 1/2 |
| d° d° Prior. . . . 4g | — | — | Berg-Mark. . . . 4g | 60 | 87 1/2 |
| Köln-Minden | — | 99 1/2 | Berlin-Anhalt B. d°. | 45 | 107 1/2 |
| Krak.-Oberschl. . . . | 81 1/2 | — | Bexbach. . . . d°. | 70 | — |
| Hamburg-Berged. . 4g | — | — | Cassel-Lippst. d°. | 20 | 85 |
| Kiel-Altona d°. | 112 | — | Chemn.-Riesaer d°. | 90 | — |
| Magdeb.-Halberst. d°. | 13 1/2 | — | Köln-Minden . . . d°. | 90 | 99 1/2 |
| Magdeb.-Leipz. . . . | — | — | Magd.-Wittenb. d°. | 30 | 87 |
| d° d° Prior. . . . d°. | — | — | Mail.-Venedig . d°. | 88 | — |
| Nieder-Schles. . . d°. | — | 91 1/2 | Mecklenburg. . d°. | 70 | 74 |
| Niederschl.-Prior. d°. | — | 93 1/2 | Nordb. (F.-W.) d°. | 65 | 74 1/2 |
| do. do. . . . 5g | — | 102 1/2 | Posen-Stargard . . 50 | — | 85 1/2 |
| do. Zweigbahn 4 1/2 | — | — | Sächs.-Schles. . . d°. | 90 | 102 |
| do. Prior. . . . 4 1/2 | — | — | Ung. Central . . . d°. | 60 | 102 |
| Nordbahn. (K. F.) 4 1/2 | — | — | Preuss. Bank-Antheile | 108 1/2 | 10 1/2 |
| Oberschlesische A. 4 1/2 | 108 1/2 | — | | | |
| d° Prioritäts . . . d°. | — | — | | | |

Weber in Fonds, nach in Eisenbahnactien war das Geschäft heute von Belang und die Course der letzteren größtentheils niedriger.

Berlin, den 23. Juli. Getreide: Weizen poln. 108—112 Thlr. Roggen loco 60., pr. Juli 62—60 Thlr., pr. August 52—50 Thlr. Hafer loco 37—40 Thlr. Gerste loco 50 Thlr. — Rüböl: loco 11 1/2—1/2, pr. Sept.-Octbr. 11 1/2 1/2. — Spiritus loco 21 1/2—21 Thlr.

Paris, den 20. Juli.

5 1/2 französische Rente 118. 75.
 3 1/2 " " 77. 75.
 nach der Börse 77. 80.

London, den 20. Juli.

3 1/2 Consols 89 1/2 baar. Schlusscours.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach

Dresden: 6, 1, 5 Uhr, Güterzug 10 u., bis Dschah 7 u. Ab.
 Von Dresden nach Löbau und Reichenbach 6, 11 1/2, 5 Uhr.
 Magdeburg: 6, 10 1/2, 5 Uhr, Güterzug 7 Uhr Morgens, bis
 Cöthen 6 Uhr Abends.
 Zwickau und Reichenbach: 6, 12, 6 u., Güterzug 6 1/2, 5 u.
 nach Reichenbach.

Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 u. Morg. bis 10 u. Abends.

Kunstverein (Thomaskirch. Nr. 22) Ausstellung von Kunst-
 werken von 11—1 Uhr.

Theater. (52. Abonnementsvorstellung.)

Zum zweiten Mal:

Georgine Sandmann,

oder:

Der Club der Emancipirten,

Original-Posse in 3 Acten von Friedr. Gomanöky.

Personen:

| | |
|--|---------------------|
| Eberhardt, Major außer Diensten, | Herr Keller. |
| Emil, sein Sohn, Student, | = Richter. |
| Herrmann Eberhardt, Major, Neffe des Majors, | Herr Wagner. |
| Sandmann, Rentier, | = Stürmer. |
| Caroline, seine Tochter, | Fräul. Sey. |
| Friederike, | = Löhn. |
| Georgine Sandmann, seine Schwester, | Frau Gide. |
| Marie, ihr Dienstmädchen, | = Günther-Bachmann. |
| Heinrich, Schneidergefelle, | Herr Hofrichter. |
| Madame Vogelleim, Inhaberin eines Pug- geschäfts, | Fräul. Sangalli. |
| Hermine Bandmeyer, | Frau Vickert. |
| Julie Rosenbaum, | Fräul. Zeimer I. |
| Auguste Trepplin, | = Starke. |
| Wilhelmine Spigenberg, | = Hansf. |
| Emilie Külling, | = Müller. |
| Ein Kellner | Herr Schneider. |

Ort der Handlung: Berlin.

Die neue Saal-Decoration im ersten Acte ist vom Theatermaler Herrn
 Casemann d. A.

Hierauf

zum zweiten Mal:

Ein Stündchen in der Schule,

Vaudeville-Posse in 1 Act nach Lockroy von W. Friedrich.

Personen:

| | |
|---|------------------------|
| Henne, Schulmeister in einer kleinen Stadt, | Herr Berthold. |
| Charlotte, seine Tochter, | Fräul. Starke. |
| Hans, Bäckergefelle, | Frau Günther-Bachmann. |
| Der Landrath | Herr Paulmann. |
| Schnepfe, Stadtrichter, | = Ballmann. |
| Ottokar, sein Sohn, | Hans Blum. |
| Frau Zweifche, | Frau Vickert. |
| Jacob, ihr Sohn, | Carl Jerwig. |
| Peter Lütje, | Herr Henry. |
| Litus Knut, | August Müller. |
| Perpetuus Dämel, | Robert Kretschmar. |
| Max Großmann, | Ida Vickert. |
| Felix Stock, | Emil Kretschmar. |
| Rinaldo Bippel, | Herr Hofrichter. |
| Beatus Dubel, | = Schneider. |

Bürger und Bürgerinnen. Musikanten. Schüler.

Montag den 26 Juli: **Belfar**, große Oper in 3 Acten
 nach dem Italienischen des Salvator Camasano. Musik von
 Donizetti. Belfar — Herr Brassin. Antonina — Frau
 Marie Leonoff, vom k. k. Hofopertheater zu Petersburg,
 als erste Gastrolle.



Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Vielseitig geäußerten Wünschen zu entsprechen, sollen als besondere Ausnahme die Billets des am **1. August** früh 5 Uhr zur halben Taxe abgehenden Extrazuges (**wegen des an diesem Tage in Dresden beginnenden Bogelschießens**) zur Rückfahrt von Dresden für alle bis **Dienstag** Nachmittag 5 Uhr von Dresden abgehenden Post- und Packzüge gültig bleiben.

Diese Ausnahme gilt nur für die von der Station Dresden zurückfahrenden Passagiere, während für die Passagiere von den übrigen Stationen Alles bei den schon bekannten Bestimmungen verbleibt.

Um dem früher an diesem Tage stattgefundenen großen Andränge an der Casse zu Leipzig zu begegnen und im Interesse des reisenden Publicums die Wagenzüge im Voraus arrangiren zu können, ist die Einrichtung getroffen, daß die Billets zu diesem Extrazuge in Leipzig schon von **Mittwoch den 28. Juli** an ausgegeben werden. Sollte jedoch am Sonntag früh Regenwetter eingetreten sein und deshalb Inhaber solcher Billets von der Mitfahrt absehen wollen, so können diese gegen Zurückgabe der Billets Sonntag den **1. August von 6 bis 9 Uhr Vormittags** den bezahlten Betrag bei der Billetcasse in Leipzig zurück erhalten. Leipzig, den 16. Juli 1847.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sarkort, Vorsitzender.

F. Busse, Bevollmächtigter.

Preis- und Gewichtsbestimmung für nachbenanntes Gebäck der Stadt- und Dorfbäcker, vom 26. Juli 1847 an,

nach dem jetzigen Preise
des Scheffels vom besten Weizen zu 9 Thlr. 20 Ngr. bis
9 Thlr. 25 Ngr.
des Scheffels Korn zu 4 Thlr. 25 Ngr. bis 5 Thlr. 10 Ngr.
gerechnet.

Davon ist bis auf anderweite Anordnung, jedoch ohne
alle Zulage, zu geben:

| | | |
|---------------------|------------------------------|------------|
| für drei Pfennige | Frantzbröt | 2½ Loth. |
| für drei Pfennige | Semmel | 4 Loth. |
| für drei Pfennige, | Dreilinge | 6½ Loth. |
| | Weizen mit Roggen vermischt, | |
| | Kernbröt | 7½ Loth. |
| für drei Pfennige | | — Pfund 26 |
| • einen Neugroschen | | 1 |
| • zwei dergleichen | | 20 |

An gutem reinen Roggenbrote liefern

die Stadt- und Dorfbäcker

| | | |
|----------------------|---------|---------|
| für zwei Neugroschen | 1 Pfund | 20 Loth |
| für vier dergleichen | 3 | 9½ |
| • sechs dergleichen | 5 | — |
| • acht dergleichen | 6 | 24 |

Der Käufer ist nicht gehalten, das Brot vom Markte ungewogen anzunehmen; auch haben die Dorfbäcker jedes Brot anders nicht, als mit Aufdrückung der erhaltenen Nummer und Beschreibung des Gewichts mit Kreide, bei Vermeidung einer Strafe von 25 Neugroschen, zu verkaufen. Wegen jedes fehlenden Loths bei Franzbrot, Semmeln, Dreilingen und Kernbrot wird, außer Confiscation derselben, der Bäcker mit **Fünf Neugroschen** bestraft, bei dem Roggenbrote aber wird folgendes Verfahren beobachtet. Fehlen nämlich an einem Roggenbrote für Einen oder Zwei Neugroschen **Ein** bis mit **Sechs** Loth, an einem Vier- oder Sechs-Neugroschenbrote **Ein** bis mit **Sechs** Loth, an einem Acht-Neugroschenbrote **Ein** bis mit **Acht** Loth, so bezahlt der Bäcker **Acht** Pfennige Strafe für jedes fehlende Loth; würde jedoch noch mehr am Gewichte fehlen, so werden außerdem alle die leichter gefundenen Brote weggenommen, der Taxe gemäß verkauft und das daraus gelösete Geld, nach Befinden, confiscirt werden. Auch haben Contravenienten im Wiederbetretungsfalle, außer dieser Ordnungstrafe, eine noch nach

drücklichere Strafe, unter öffentlicher Bekanntmachung derselben, nach Befinden auch Suspension und Einziehung der Concession, zu erwarten.

Leipzig, am 24. Juli 1847.

(L. S.) Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Hoff.

Eine Camera obscura nebst Silberplatten zu Lichtbildern kommt Montag früh in der Gewandhaus-Auction vor.

Musikunterricht betreffend.

Billiger Unterricht im Clavier-, Gitarrespiel und Gesang nach einer leicht faßlichen Methode wird ertheilt: Preußergäßchen Nr. 11, 1. Etage.

Fluß- und warme Bäder in Gerhards Garten.

Bekanntmachung. Das Sturz- und Wellenbad vor dem Floßthore ist im schönsten Gange. Beaufsichtigt durch **E. Zieger**, Fischermeister.

Loose 3r Klasse, Ziehung den 2. August, empfehlen G. C. Marx & Co., Hainstraße Nr. 19.

Auf **Fischschuppenstickerei**, sich eignend für Klingelzüge, Sophalissen, Altardecken, Wandkörbe, Taschen, Morgenmützen für Herren, Morgenschuhe u. s. w., werden Bestellungen angenommen und Unterricht darin ertheilt von
verehelichte **Wolle**,
Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 7 parterre.

Glacé-, dänische, waschlederne und seidene Handschuhe

in allen Farben werden nach neuester Methode vom **tiefsten Schmutz** und jedem Flecke gewaschen und ausgebessert: **Königsplatz Nr. 17, dritte Etage, im goldenen Engel.**


Federbetten à Gebett von 7½ 4 an bis zum extrafeinsten, Bettfedern und Daunen, erstere von 10 ngr an pr. Pfd.: **Schützenstr. 5.**

Leim

in 9 verschiedenen Sorten, vom ordinairsten bis feinsten, nördlinger und russischen, empfiehlt und verkauft zu Fabrikpreisen
C. A. Schulze, Gerbergasse, kleiner Palmbaum.

Zu verkaufen

sind zwei sehr solid gebaute Häuser an der Post- und Querstraße hier, mit geschmackvollen Facaden nach Morgen und Mittag, mit bequemen inneren Einrichtungen, guten Kellern, Hofraum und resp. Garten, so wie ein dergleichen an der Kreuz- und Blumenstraße durch den **Adv. Staudinger**, Ritterstraße Nr. 37.

 **Neue Straße Nr. 14, 2. Etage,** wird sehr billig verkauft: **Mouffelin de laine, Jaconets, Kattune, Manchester, Camlott, Umschlagetücher, Möbelstoffe, Futterstoffe u. s. w. u. s. w.**

Bekanntmachung.

Eine in einer schönen Gegend nahe an der Eisenbahn im Mittelpunkte von Leipzig, Berlin und Magdeburg gelegene, vor einigen Jahren ganz neu erbaute Papiermühle, welche sich der Bauart wegen der vielen Locale zu jeder andern Art Fabrikwesen eignet und eine bedeutende, im härtesten Winter wie im trockensten Sommer fortwährend aushaltende Wasserkraft, auch schöne Wiesen und etwas Acker und nur sehr wenige Abgaben hat, auch der größte Theil der Kaufgelder, nach Befinden Alles stehen bleiben kann, will der Besitzer Familienverhältnisse halber sofort verkaufen.

Näheres hierüber ertheilt Herr **Julius Knöfel** in Leipzig, Markt Nr. 5.

Zu verkaufen steht wegen Mangel an Raum ein Pianoforte für den festen Preis von 10 Thalern: Halle'sche Straße Nr. 4, 2 Treppen.

Zu verkaufen stehen einige birkene Sophas, mit Damast bezogen, im Preise von 9—14 Thlr., Polsterstühle desgl. von 6 $\frac{1}{2}$ —9 Thlr. das halbe Duzend, Rohrstühle massiv in Birken und Kirschbaum von 5 $\frac{1}{2}$ —8 Thlr. das halbe Duzend: Reichels Garten, Erdmannsstraße Nr. 3, 1. Etage.

Immertragende Erdbeerpflanzen à Schock 20 Ngr. sind zu haben beim Gärtner **Gernitz** in Connewitz.

Neue Dölkauer blaue Kartoffeln

sind jeden Markttag zu finden in der Katharinenstraße an der alten Waage.

Rittergut Dölkau.

Zu verkaufen sind noch 50 Scheffel Hafer, à 100 Pfd. schwer, auf dem Rittergute Hapaischen bei Borna.

Zu verkaufen ist noch ein Rest saure Gurken à Schock 8 Ngr.: Frankfurter Straße Nr. 57.

Die Chocoladenfabrik

von

Fischer & Thiemé,

Gewölbe Petersstraße 19, im Petrinum,

empfehle im Ganzen, so wie im Einzelnen ihre mit der größten Sorgfalt und Reinlichkeit gearbeiteten Chocoladen und Cacaomassen.

Zu kaufen gesucht wird eine gebrauchte Hobelbank: Querstraße Nr. 4, rechts 1 Treppe.

Ein Speisetisch mit Bügen zu 20—24 Personen wird in Auftrag zu kaufen gesucht durch

C. A. Noeßiger,

Firma **Weinich & Co.,** Petersstraße Nr. 28.

Gesucht wird auf dem alten Friedhofe der drei letzten Abtheilungen ein Erbbegräbniß an der Mauer, oder auch ein Schwiabobogen. Wer ein solches zu verkaufen gedenkt, melde es gefälligst unter **T Z T.** poste restante.

Capitalgesuch. Gegen ganz vorzügliche Hypothek auf ein hiesiges Stadtgrundstück suche ich 6000 Thlr. zu 4 $\frac{1}{2}$ Proc. Zinsen, so wie bei gleicher Sicherheit auf ein Haus 4500 Thlr. zu 5 Proc. zu erborgen. **H. Böhme,** Def. a. d. Neukirche 37.

Würde wohl ein reicher edel denkender Mann geneigt sein, einer Dame, welche aus einem drückenden Verhältniß sich zu befreien wünscht, ein kleines Capital gegen genügende Sicherheit auf kurze Zeit zu leihen? Gürtige Offerten würden dankbar angenommen unter der Adresse **S. R. S.** poste restante.

Zu kaufen gesucht werden 6 Stück noch gute, womöglich weiße Rohrstühle, und sind Notizen abzugeben Mühlgraben 11, 1 Tr. hoch.

Eine Dame, welche Anfangs August Teplitz zur Badekur besucht, wünscht sowohl für die Reise, als auch für den dortigen Aufenthalt Gesellschaft zu finden. Sollte es daher gleichfalls einer einzelnen Dame conveniren, sich an jene anzuschließen, so bittet man um Offerten unter **A. K. C.** poste restante.

Es wird ein geübter Cigarrenarbeiter gesucht. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 17, 2. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Laufbursche, der im Schreiben geübt ist. Näheres zu erfragen Brühl Nr. 3/4, 2 Treppen.

Geübte Puzmacherinnen können sich melden: Reichels Garten, Erdmannsstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Gesucht werden Mädchen zum Nähen: Neukirchhof Nr. 6, 4 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein reinliches starkes Dienstmädchen in Lindenau Nr. 94 B, dem Postgute gegenüber.

Niederlagegesuch.

In einer frequenten Lage wird zu Errichtung einer Kohlenniederlage sofort oder spätestens Michaelis dss. J. ein passendes Local, versehen mit einer heizbaren Schreibstube und bequemer Einfahrt, gesucht. Gefällige Offerten werden unter **A. A. # 7.** durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird ein meßfreies Logis mit Aussicht für zwei ledige Herren zu dem Preise von 35—50 Thlr.

Anerbietungen werden bei dem Briefträger Herrn **Robert Schmidt,** Querstraße Nr. 4, 2. Etage, angenommen.

Gesucht wird zu Michaelis a. e. oder früher ein Familienlogis im Preise von ca. 80—120 Thalern, möglichst mit Gartenbenutzung und nicht zu hoch gelegen. Logis im Hofe werden nicht berücksichtigt. Offerten unter Chiffre **G. Nr. 2** in der Expedition des Tageblattes.

Zu miethen gesucht wird von einem jungen Herrn von der Handlung eine ausmeublirte freundliche Stube im Preise von 12 bis 16 Thalern. Gefällige Offerten bittet man unter den Buchstaben **F. A.** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einem einzelnen Herrn, sofort zu beziehen, eine gut meublirte freundliche Stube nebst daran stoßendem Schlafzimmer. Offerten bittet man abzugeben Brühl in den 3 Schwanen, links parterre beim Wirth Hrn. **Neumann.**

Vermiethung.

Zwei freundliche Familienwohnungen, 2. Etage mit allem Zubehör, sind von Michaelis in dem neu erbauten Hause Dresdner Straße Nr. 37 zu beziehen. Das Nähere in der Gärtnerei das.

In einer Hauptstraße der innern Stadt soll von Michaelis eine in gutem Zustande befindliche erste Etage von 6 Zimmern, welche theils nebst schönem heizbaren Saal mit Parquetfußböden belegt sind, dazu eine große Küche mit vollständiger Einrichtung, Keller, Boden, Mitgebrauch des Waschhauses, eingetretener Verhältnisse halber als Geschäftslocal oder Familienlogis billig vermietet werden durch

W. Krobisch,
Localcomptoir für Leipzig,
Barfußgäßchen Nr. 2.

Auf der Windmühlenstraße

sind 2 meublierte Zimmer für 60 Thlr. zu vermieten. Zu erfragen Windmühlenstraße Nr. 43, 1 Treppe im Hofe.

Offen ist eine gute Schlafstelle: Petersstraße Nr. 7, fünf Treppen, beim Schuhmacher **Schmidt**.

Zu vermieten ist zu Michaelis an ruhige Leute das Logis in der 4. Etage Johannisgasse Nr. 25.

Näheres daselbst von 1—4 Uhr.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen an solide Herren oder Mädchen: Reichels Garten, Erdmannsstraße 11, im Hofe 2 Tr.

Zu vermieten ist vom 1. August an ein Stübchen an einen einzelnen Herrn: Serbergasse Nr. 12, hinten im Garten.

Es sind Schlafstellen zu vermieten: Katharinenstraße Nr. 3, 4 Treppen.

Zu vermieten ist ein Logis, 1 Treppe vorn heraus, zu 48 Thlr.: Schützenstraße Nr. 10.

Zu vermieten sind in schönster Lage der Dresdner Vorstadt 2 elegant meublierte Zimmer, jedoch ohne Bett. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen bei der Witwe **Süß** auf der Querstraße Nr. 3 hinten im Hofe.

Zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen sind 2 Familienlogis. Näheres Reudnitz, Grenzgasse Nr. 73, part. links.

Zu vermieten ist eine Stube an einen Herrn oder Dame: Gewandgäßchen Nr. 1, vorn heraus 2 Treppen.

Zu vermieten sind zu Michaelis 2 Logis im Preise von 26 und 28 Thlr.: Friedrichsstraße Nr. 26.

Offen sind 3 freundliche Schlafstellen: kleine Windmühlengasse Nr. 12, parterre links.

Zu vermieten ist ein mittleres Familienlogis, 2 Treppen vorn heraus: Serbergasse Nr. 43 beim Besizer.

Zu vermieten ist noch zu Michaelis ein mittleres Familienlogis in der großen Fleischergasse Nr. 8, 1 Treppe.

Zu vermieten ist und kann sofort bezogen werden eine Stube mit oder ohne Meubles, mit oder ohne Alkoven, in gesunder Lage und sehr freundlicher Aussicht; auch kann eine Wohnung für ein solides Frauenzimmer gegen Aufwartung abgegeben werden: Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 109 an der Chaussee, 3 Treppen.

Zu vermieten ist im Gasthaus zur Stadt Magdeburg ein Familienlogis und zu erfragen Ulrichsstraße Nr. 33 parterre.

Zu vermieten ist ein sehr freundliches Stübchen auf der Serbergasse Nr. 8, im Hofe links 1 Treppe bei **Kothe**.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube mit freundlicher Aussicht, mit einem oder zwei Betten: Tauchaer Str. Nr. 6, Seitengebäude, zweite Etage.

Eine kleine freundliche Stube nebst Küche und Bodenkammerchen ist an eine einzelne solide Person zu vermieten: Ulrichsstraße Nr. 69.

Zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen ist ein freundliches Parterrelogis: neue Straße Nr. 6.

Zu vermieten sind die Localitäten einer Schenkwirtschaft in guter Lage. Näheres ertheilt **E. Schilde**, Schützenstraße 25.

Zu beziehen ist sogleich eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn; auch können daselbst noch mehre an einem guten und billigen Mittagstisch Theil nehmen: Reichels Garten, alter Hof Nr. 10, 1 Treppe links.

Heute gothischer Saal. Reichsenring.

Frohsinn.

Donnerstag den 5. August d. J. erste Abendunterhaltung im Odeon. Programms nebst Billets sind zu haben bei Herrn **Robert Schrick**, Raschmarkt, Leipziger Bank gegenüber, so wie bei Herrn **Seidel**, Burgstraße Nr. 7 und bei Herrn **Nohr**, große Windmühlenstraße Nr. 18.

Der Vorstand.

Wiener Saal.

Heute und morgen Concert und nach Beendigung Ballmusik. Das Musikchor von **Julius Kopisch**.

COLISEUM.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Leipziger Salon.

Heute und morgen Concert- und Tanzmusik. Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **J. S. Hauschild**.

Pariser Salon.

Heute Sonntag und morgen Montag Tanz nach dem Titel.

**Heute Sonntag
Concert**

im großen Ruchengarten.

Auswahl verschiedener Sorten Obst- und Kaffeekuchen, warme und kalte Speisen, ausgezeichnete Biere u. s. w. empfiehlt mit der Bitte um einen zahlreichen Besuch ganz ergebenst

Gustav Hohl.

Heute Sonntag**Concert in Stötteritz,**

wobei diverse warme Speisen, Obst- und mehrere Kaffeekuchen. Anfang 4 Uhr. **Schulze.**

Zweinaundorf.

Heute den 25. Juli starkbesetztes Concert, wozu ergebenst einladet **Fr. Brabant.**

Schleußig.

Heute starkbesetztes Concert.

Das Musikchor von **C. Starke.**

Schleußig.

Ergebenste Einladung.

Heute den 25. Juli zum Früh- und Nachmittagsconcert, wobei ich mit verschiedenen warmen und kalten Speisen und Getränken bestens aufwarten werde. Ich bitte um zahlreichen Besuch. **J. S. Volter.**

Felsenkeller zu Lindenau.
Morgen Montag Concert vom Musikchore des 2. Schützenbataillons.

Oberschenke zu Gohlis.

Heute Sonntag starkbesetztes Concert.

Gosenschenke zu Gutritsch.

Heute starkbesetztes Concert.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor.

Morgen Abend großes Gartenconcert,

wobei zu verschiedenen kalten und warmen Speisen ergebenst einladet **C. Brose** im Wintergarten.

Odeon. Heute und morgen Concert und nach Beendigung Ballmusik.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Sonntag

großes Militair-Concert,

gegeben vom Musikchor des ersten Schützenbataillons.

Fr. Thiele, Musikdirector.

Wiener Saal. Heute frischgebackener Kuchen. J. G. verw. Schmidt.

Mey's Kaffeegarten.

Heute Sonntag Obst- und Kaffeekuchen, warme Speisen und eine Abendunterhaltung. **C. A. Mey.**

Wolfs Kaffeegarten.

Heute Sonntag Vormittag Speckkuchen und Nachmittag Tanz-
vergnügen, wozu ergebenst einladet
Fr. Ebr. Wolf, Windmühlenstraße Nr. 7.

Grüne Schenke.

Heute ladet zu verschiedenen Sorten Kuchen, Beefsteaks mit
Schmorkartoffeln nebst andern warmen und kalten Speisen er-
gebenst ein **G. Schneider.**

Heute großes Sackhüpfen, wobei zu Kirchs- und anderen Ku-
chen freundlichst einladet **F. Sönicker** z. goldnen Lämmchen.

Thonberg.

Heute zu frischen Obst- und Kaffeekuchen,
warmen und kalten Speisen und guten Geträn-
ken ladet ergebenst ein **M. Friedemann.**
NB. Morgen Montag großes Concert.

Brandbäckerei.

Heute Sonntag früh 9 Uhr ladet zu Speckkuchen, so wie
zu Syfter-, Tschertessen-, Reibe-, Aprikosen- und andern Sorten
Obst- und Kaffeekuchen freundlichst ein
Eduard Sentschel.

Leipziger Feldschlößchen.

Zu frischem Kaffee- und Obstkuchen, guten kalten und warmen
Getränken ladet heute Sonntag ergebenst ein
C. verw. Herrmann.

Plagwitz.

Heute zu Suister-, Tschertessen-, Obst- und mehreren Sor-
ten Kaffeekuchen ladet ergebenst ein **J. G. Düngefeld.**

Heute und morgen früh warmen Speckkuchen
und delicate Biere. **Nichter, Rosenthalgasse.**

Heute früh zu Speckkuchen nebst einer Flasche feiner Gose
ladet ergebenst ein **J. A. Lindner**, Kupfergäßchen Nr. 2.

Heute früh ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
August Saring, Magazingasse Nr. 3.

Morgen früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei
August Leube, Nicolaisstraße Nr. 6.

Morgen Montag früh halb 9 Uhr Speckkuchen.
Merkel, Ritterstraße Nr. 46.

Möckern zum weißen Falken.

Heute Sonntag den 25. Juli zu Schweinsknöcheln mit
Klößen und Meerrettig und mehreren Sorten Obst- und Kaffee-
kuchen wird ergebenst eingeladen.



Montag den 26. Juli ladet zum Schlachtfest
ergebenst ein

A. Heinecke, hohe Straße Nr. 7.

Gosenschenke in Eutritsch.

Morgen Montag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

A. Seyfer.

Einladung.



Morgen Montag ladet zu frischer Wurst und
Weissuppe ergebenst ein

Demichen im Gräfe'schen Locale zu Eutritsch.

Es ladet zu verschiedenen Speisen und Getränken ganz er-
gebenst ein **C. Gerhardt** in Reudnitz.

Restauration zum goldnen Anker

in der großen Fleischergasse.

Zu einem guten Mittagstisch und Abonnement ladet ergebenst
ein **Albert Hänel.**

Zu einem guten Mittagstisch ladet ergebenst ein
Carl Weinert, Brühl, Georgenhaus gegenüber.

Zu einem guten und billigen Mittagstisch ladet ergebenst ein
August Saring, Magazingasse Nr. 3.

Heute früh wird das erste Faß Eiskellerbier angezapft bei
J. G. Zill im Tunnel.

Heute nach Thecla. G. Schirmer.

Verloren wurde am Freitag ein feines, in allen vier
Ecken gesticktes Taschentuch mit breiten Spitzen, von der Ecke
der Hainstraße schräg über den Markt, Grimma'sche Straße bis
an den Neumarkt. Es wird gebeten, dasselbe bei Herren
Niedel & Hörisch, Markt Nr. 9, gegen Dank oder
gute Belohnung abzugeben.

Zwei Thaler Belohnung werden demjenigen zugesichert, welcher
die am 22. d. M. in der Restauration der Leipzig-Dresdner
oder Magdeburger Eisenbahn verlorene gegangene Brieftasche, ent-
haltend: 6 Thlr. Cass.-A., eine Postkarte, $\frac{2}{4}$ Original-Loose
der Sächs. Lotterie und einige bezahlte Rechnungen, bei den
Herren **Schuchard & Planitz** abgeliefert.

Gefunden. Es ist von einem Schulknaben ein „Jahrgang von Güzlaßs Reisen“

gefunden worden. Das Buch kann von dem Eigenthümer gegen
Erstattung der Insertionsgebühren bei dem Director der katho-
lischen Schule in Empfang genommen werden.

Abzuholen sind in der Thomasmühle ein Ring mit
Schlüsseln, welche hier liegen blieben.

Eine englische Bulldogge ist mir in diesen Tagen zugelaufen.
Der sich legitimirende Eigenthümer kann dieselbe gegen Erstat-
tung der Futterkosten und Insertionsgebühren beim Verwalter
Rockstroh in Cythra bei Zwenkau in Empfang nehmen.

Ich warne hiermit Jedermann, meinem Moor auf meinen
Namen irgend etwas zu pumpen, da ich mich vollkommen von
ihm losgesagt habe. **Dlus.**

Bekanntmachung. Da das Mehl, was ich hatte, sich geschwind vergriffen hat und der Handel von neuem Roggen nicht gehalten ist, so bin ich genöthigt, das bekannt gemachte 1 Pfund für 1 Ngr. einzustellen bis auf fernere Bekanntmachung. Neues Brod nach der Taxe ist alle Tage zu haben.

August Heisinger.

Verpätet. Chemnitz.
Nr. 9.

Henriette, Henriette!

Egahl ohne Sonnenschirm.

Schimpfen ist die Waffe gemeiner Leute.

Für den heute erhaltenen anonymen Brief bin ich dankbar, doch würde mich der Schreiber desselben desto mehr verpflichten, wenn derselbe sich mir zu erkennen gäbe.

Leipzig, den 24. Juli 1847.

Lhmn. d. H.

Heute Morgen $\frac{3}{9}$ Uhr rief Gott unsern guten Gatten und Vater, **Johann Christian Döbler**, nach langjährigen Leiden in ein besseres Jenseits ab, was wir hierdurch allen unsern Freunden und Bekannten zur Nachricht bringen und zugleich um stilles Beileid bitten. Leipzig, den 24. Juli 1847.

Joh. Chr. verw. Döbler als Gattin
nebst ihren Kindern.

Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers 17° R.

Einpässirte Fremde.

v. Xuersperg, Graf, v. Wien, Hotel de Russie.
Achmer, Rent. v. Edinburg, Hotel de Baviere.
Adelberg, Cand. v. Baden, St. Dresden.
Appmann, Militärarzt v. Halle, St. Breslau.
Bochmann, Kfm. v. Neustädtel, St. Gotha.
Bischoff, Regoc. v. Passau, St. Dresden.
Bryon und
v. Bults, Rent. v. London, Hotel de Baviere.
Blume, Frau, v. Berlin.
Breckel, Kfm. v. Geisenheim, und
Beck, Kfm. v. Cassel, Hotel de Baviere.
Bank, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Braun, Defon. v. Hertzelsosen, St. Mailand.
Bogen, Frau, v. Radeberg,
Beste, Frau, v. Hildesheim, und
Broschmann, Kfm. v. Schleich, St. Breslau.
Baumann, Kfm. v. Berlin, St. Hamburg.
Bäßler, Kfm. v. Altenburg, Münchner Hof.
Braunküh, Major v. Berlin, St. London.
Bonte, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.
Coder, Defon. v. Regschkau, deutsches Haus.
Cobden, Rent. v. London, Hotel de Baviere.
Drasdo, Part. v. Belgern, St. Gotha.
v. Döring, Oberleutn. v. Rochlitz, H. de Prusse.
Ernst, Fräul., v. Cassel, Brühl 83.
Eggert, Adv. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
v. Feilitzsch, Obef. v. Stendorf, und
Fiedler, Kfm. v. Opatowitz, gr. Blumenberg.
Feldheim, Kfm. v. Dettelbach, St. Hamburg.
Kleiner, Kfm. v. Abbenrode, Palmbaum.
Fürst, Schausp. v. Wien, und
Feddersen, Fräul., v. Hamburg, St. Hamburg.
Falk, Kfm. v. Posen, Stadt Rom.
Gräfenhan, Kfm. v. Gotha, St. Gotha.
Geißler, Pastor v. Bertsdorf, Stadt Rom.
v. Gemt, Kfm. v. Berlin, St. Breslau.
v. Große, Part. v. Weimar, und
Gray, Rent. v. Glasgow, Hotel de Baviere.
Gersdorff, Buchhdt. v. Hamburg, St. Hamb.
v. Hahn, Frau, v. Magdeburg,
Hastloff, D., v. Berlin, und
Holz, Kfm. v. Schwedt, gr. Blumenberg.
Hering, Ministerialsecret. v. Dresden, und
Hay, Kf. v. Magdeburg, Palmbaum.
Hübner, Kfm. v. Ritzingen, grüner Baum.
Herting, Apoth. v. Mugschen, St. Breslau.
Holm, Prediger v. Kopenhagen, H. de Russie.
Hipp, Kfm. v. Crefeld, Hotel de Saxe.
Hoings, Kfm. v. Pippstadt, und
Huet, Kfm. v. Hagen, Hotel de Baviere.
Hoger, Kfm. v. Nürnberg, St. Berlin.
Hesse, Kfm. v. Meerane, St. Wien.
Herbst, Brauer v. Nürnberg, St. Breslau.
Hansenberg, Kofhdt. v. Nürnberg, gr. Baum.
Hartmann, Kfm. v. Köln, Hotel de Saxe.

Jermisch, Postmstr. v. Plauen, St. Dresden.
Jds, Mechaniker v. Baugen, und
Jätkisch, Defonom v. Gera, St. Breslau.
Jaspier, Kfm. v. Sedan, Hotel de Saxe.
Just, Postmstr. v. Wurzen, Stadt Dresden.
Jahn, Fräul., v. Hertzelsosen, St. Mailand.
Klette, Oberleutn. v. Dresden, St. Berlin.
Kaufmann, Maler v. Dresden,
Kestler, Kfm. v. Stade, und
Krug, Frau, v. Berlin, gr. Blumenberg.
Kirchner, Gastw. v. Rudowstadt, St. Dresden.
von Küstner, General-Intendant, von Berlin,
Hotel de Saxe.
Kraft, Kfm. v. Hannover, Stadt Breslau.
v. Koppensfeld, Hauptm., v. Grimla, und
v. Kugschewach, Regatsbes. v. Gera, d. Haus.
Löbn, Fräul., v. Berlin, Stadt Breslau.
v. Löwenthal, Gutsbes. v. Prag, H. de Russie.
Leuner, Kfm. v. Sebnitz, und
Lessow, Kfm. v. Stuttgart, Stadt Gotha.
v. Löhrner, D., v. Wien, Hotel de Baviere.
Lieberkühn, Fräul., v. Ebersdorf, gr. Baum.
Longo, Kfm. v. Berlin, und
Loria, Kfm. v. London, St. Hamburg.
Lippmann, Kfm. v. Stuttgart, St. London.
Lichmann, Bergfactor v. Dresden, und
Lauz, Hauptm. v. Erfurt, gr. Blumenberg.
Lampert, Fräul., v. Neustrelitz, St. Hamburg.
Lange, Kfm. v. Prag, Palmbaum.
Löwenstein, Fräul. v. Gotha, Kranich.
Löckmann, Fräul., v. Königsberg, St. Bresl.
Maurer, Kammermusik. v. Berlin, St. Gotha.
Meyer, Obef. v. Kleinbobitzsch, deut. Haus.
v. Mengen, General, v. Pesti, H. de Prusse.
Montag und
Mersburg, Kf. v. Berlin, St. London.
Möhret, Regoc. v. Passau, St. Dresden.
Münchenberg, Kfm. v. Berlin, und
Mendel, Kfm. v. Dresden, Palmbaum.
Mallison Gastw. v. Halle, Hotel de Russie.
Moll, Kfm. v. Kenner, Hotel de Baviere.
Michaelis, Kfm. v. Wien, Münchner Hof.
Neuhof, Kfm. v. Crefeld, Kranich.
Naundorf, Fräul., v. Naundorf, St. Breslau.
Reidhardt, Kfm. v. Magdeburg, H. de Bav.
Nohring, Frau, v. Potsdam, schwarzes Kreuz.
Drettel, Weinhdtr. v. Bingen, goldner Hahn.
Obstfelder, Kfm. v. Königsee, Palmbaum.
Obernitz, Part. v. Bittau, Münchner Hof.
Pollack, Kfm. v. Prag, St. Hamburg.
Pichler, Procurator v. Hamburg, gr. Blumenb.
Poppe, Kfm. v. New-York, Hotel de Bav.
Pappenheim, Kfm. v. Berlin, St. Wien.
v. Perglas, Baron, v. Hannover, St. Rom.
Rau, Amstinsp. v. Zwickau, grüner Baum.

Rawalb, Kfm. v. Halle, Hotel de Russie.
Richter, Kfm. v. Dresden, Hotel de Bav.
Richter, Kfm. v. Brünn, Stadt London.
Rehfeld, Oberförster, v. Landsberg,
Rabeler, Kfm. v. Stade, und
Rehfeld, Reg.-Rath, v. Potsdam, Palmbaum.
Reitmeier, Part. v. Odtingen, und
Rothlesner, Def. v. Schmelling, St. Mailand.
Schreiner, Def. v. Lichtenhain, und
Schmittner, Def. v. Gamalsreit, St. Mailand.
Sparr, Nadelmstr. v. Zehden, und
Seidel, Def. v. Ober-Glenberg, St. Mailand.
Schredder, Lehrer v. Iphoe, Stadt London.
Signeul, Apoth. v. Marienstadt,
Schad, Kfm. v. Ludwigsburg, und
Stern, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Hamburg.
Schmidt, Kfm. v. Glauchau, gr. Blumenberg.
Schuh, Lehrer v. Golberg, und
Stausch, Kfm. v. Plauen, Palmbaum.
Schwabacher, Commis v. Hridingsfeld, g. Hahn.
Schlitte, Gutsbes. v. Güsten, Hotel de Russie.
Sander, Dir. v. Ragnitz, Stadt Gotha.
Stähler, Kfm. v. Bertsdorf, und
Semenoff, Oberst, v. Dresden, Stadt Rom.
Schmidt, Kfm. v. Radesheim, und
Spodny, Kfm. v. Sternberg, Hotel de Baviere.
v. Seebach, Kammerherr, v. Altenburg, und
v. Szaj, Stadtrichter v. Pesti, Hotel de Bav.
Straubelt, Kfm. v. Chemnitz, St. Breslau.
Schremm, Colorist v. Chemnitz, und
Schrempp, Major v. Berlin, Stadt London.
Thies, Kfm. v. Glauchau, Stadt Gotha.
Trauschke, Kfm. v. Wurzen, St. Frankfurt.
Thies, Kfm. v. Glauchau, Stadt Gotha.
v. Trautvetter, Geh.-Legationsrath, v. Repps
Schloß, Stadt Rom.
Tillich, Kfm. v. Frankf. a/D., Hotel de Russie.
Teget, Part. v. London, und
Tiemann, Kfm. v. Bielefeld, Hotel de Bav.
Uhlfelder, Kfm. v. Bamberg, goldne Sonne.
Wenzel, Kfm. v. Schönlinde, Stadt Mailand.
Werner, Part. v. Hamburg, und
Walberg, Fabr. v. Palmerstadt, St. Hamburg.
Weber, Präsid. v. Dresden, und
Wunder, Kfm. v. Plauen, Münchner Hof.
Wille, Kfm. v. Potsdam, schwarzes Kreuz.
Weißmann, Kfm. v. Mainz, Hotel de Russie.
Wied, Buchhdt. v. Dresden, Stadt Rom.
Wiemann, Beamter v. Paris, und
Westphal, Arzt, v. Darmstadt, Hotel de Bav.
Zahn, Part. v. Berlin, Stadt Breslau.
Zäcker, Buchh. v. Zwickau, grüner Baum.
Zimmermann, Kfm. v. Aachen, Palmbaum.
Zschornack, Bau-Unternehmer von Waldheim,
Stadt Mailand.